

# Das GRÜNE in der Bürgerschaft

## Aus dem Landtag vom 25. September 2014

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/thk>

### Ausbildung pädagogischer Fachkräfte

In der Kindertagesbetreuung sind die Anforderungen an das Fachpersonal gestiegen, beispielsweise in den Bereichen der frühkindlichen Bildung und der ausgeweiteten Sprachförderung. Deshalb ist es das Ziel der rot-grünen Koalition, einen gut ausgebildeten Personalmix von der Assistenz-Qualifikation bis zur Hochschulausbildung zu verwirklichen, mit der Möglichkeit für die Fachkräfte, sich weiterzubilden. Zum Schuljahr 2011/2012 wurde der zweijährige Ausbildungsgang „Sozialpädagogische Assistenz“ eingeführt, im Jahr 2013 haben die ersten „Sozialpädagogischen AssistentInnen“ ihren Berufsabschluss erlangt – Anlass für eine Große Anfrage, das neue Ausbildungssystem auszuwerten.



Der kinderpolitische Sprecher Stephan Schlenker sieht anhand der Antwort des Senats einen guten Start für diesen Ausbildungsgang: Es haben sich 70 Personen als sozialpädagogische AssistentInnen qualifiziert, zwei Drittel davon haben sich zur Erzieherausbildung entschieden. Schlenker kritisiert dabei jedoch, dass der Senat Modellversuche hinsichtlich einer dualen Ausbildung verneint, und fordert hier ein Umdenken. Nachholbedarf wird auch beim Anteil von ErzieherInnen mit Migrationshintergrund gesehen.

Sind zwar genügend Plätze für ErzieherInnen im Anerkennungsjahr vorhanden, werden sie jedoch – so Aussagen von ihnen – von der ausbildenden Schule nicht begleitet, was in der Abschlussprüfung oft zu unverständlichen Entscheidungen der Prüfenden führe. Hier, so Schlenker, wäre nach Prüfung der Argumente eine andere Sichtweise ratsam.

### Bremens Entwicklungspolitik an den globalen Wandel anpassen

Engagiert sich Bremen seit langem in der Entwicklungszusammenarbeit zugunsten der armen Länder des Südens, haben sich in den letzten zwanzig Jahren die globalen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse massiv gewandelt. Zwar verharren immer noch Länder in Armut, sind manche gar als „gescheiterte Staaten“ anzusehen, haben andere Länder, wie zum Beispiel China oder Brasilien, den Status des Entwicklungslandes überwunden. Deshalb hat die rot-grüne Koalition einen Antrag formuliert, der vom Senat die Erarbeitung neuer entwicklungspolitischer Leitlinien fordert. Daran sollen Organisationen und Initiativen aus verschiedensten Bereichen beteiligt werden, und es werden thematische Schwerpunkte für die Leitlinien formuliert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Was noch?

### Aus der Fragestunde:

**Bis Ende 2016 soll es für Studierende bundesweit möglich sein, BAföG-Anträge online stellen zu können. In einigen Bundesländern ist dies schon teilweise möglich, zur Vorbereitung der Einführung im Land Bremen wird derzeit ein Testsystem in Bremen und Bremerhaven aufgebaut.**



Fraktion  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
in der  
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0  
Fax: 3011-250

[fraktion@gruene-bremen.de](mailto:fraktion@gruene-bremen.de)  
[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)



Jan Saffe, entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion, nutzte die Debatte über diesen Antrag, um der gegen den Westen gerichteten Anklage der Näherin Shila Begum aus Bangladesch, die in der im vergangenen Jahr eingestürzten Textilfabrik Rana Plaza gearbeitet hatte, im Parlament eine Bühne zu geben.

(Den vollständigen Text des Protokolls finden Sie hier:

<http://www.zeit.de/2014/17/bangladesch-naeherin-shila-begum>.)

Saffe wies einerseits darauf hin, dass Bremen Hauptstadt des fairen Handels ist und gerade in die Liste deutscher fairtrade-towns aufgenommen wurde, machte andererseits mit dem Protokoll der Näherin auf die immer noch ausbeuterische Praxis westlicher Unternehmen aufmerksam, die auch hier in Bremen ihre Geschäfte haben. Bremen könne, so Jan Saffe, in seinem Beschaffungswesen noch mehr tun, zum Beispiel im Bereich der Krankenhauswäsche.



Fraktion  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
in der  
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0  
Fax: 3011-250

[fraktion@gruene-bremen.de](mailto:fraktion@gruene-bremen.de)  
[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)